

Bezugspreis

In der Hauptredaktion über den im Stahlbeil und den Büros erzielten Zusatzpreisen abgezahlt: vierzigjährig 44.50, bei jährlichem wöchentlicher Abonnement ins Jahr 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigjährig 4.6.—. Direkte Wählende Abonnementierung ins Ausland: monatlich 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe höchstens um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesstraße 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filiale:

Otto Stumm's Bureau, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 8 (Baulinien),
Luisi 83c.
Katharinenstr. 14, post. und Königplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 27. Mai 1898.

92. Jahrgang.

Nº 264.

Nationalliberale Partei und Mittelstand.

IV.

Novelle zur Gewerbe-Ordnung.

Das seit länger als 10 Jahren aus dem Kreise der schaffenden Gewerbetreibenden erhobenen Verlangen nach einer anderenweite Regelung der gesetzlichen Beschränkungen über das Handelsgewerbe fand in der Reichstags-sitzung 1895/96 seine endliche Erfüllung. Die unterste 14. Januar 1896 vorgelegte Novelle zur Gewerbe-Ordnung war in ihrem wesentlichen Theile eine Wiederholung des Entwurfs, den die Regierung bereits am 15. Januar 1895 dem Reichstag unterbreitete hatte, der ebenfalls ein alter Besitzer war und nur noch eine Absicht annehmbare Beschränkungen aus dem im Winter 1892/93 von Seiten des Centrums beantragten Gesetzentwurf enthielt. Mit allen diesen früheren Vorlagen hatte sich auch der Reichstag schon ausgiebig beschäftigt, die darüber aus den Jahren 1893 und 1895 vorliegenden gebrochenen Commissionssberichte aber nicht durchberaten, weil sie beide Male so spät im Frühjahr erschienen, daß sie im Plenum nicht mehr erledigt werden konnten. Die allgemeine Befriedigung des neuen Entwurfs am 10. und 11. Februar 1896 ließ erkennen, daß eine sehr große Mehrheit — Rechte, Centrum nebst Anhängern, liberale Mitte — den Entwurf als geeignete Unterlage einer Verständigung erachtete. Dagegen erschien der radikalene Einfluß nicht nur der Entwurf an sich, sondern namentlich im Zusammenhang mit anderen Gesetzesbeschreibungen des Sessions 1895/96 wohl bedeutend. Gab man auch zu, daß gewisse Ausnäthe im wirtschaftlichen Leben widernehmbar geworden seien, die bekämpft werden müssten, so wollte man doch den vorliegenden Gesetzesentwürfen nicht zustimmen, weil dieselben angeblich auf Verhinderungen der freien Bewegung im gewöhnlichen Leben hinzuwirken, die vom Interesse des Gemeinwohls nichts geboten seien.

Abgesehen von diesen grundsätzlichen Gefährdungen wurden natürlich auch die praktischen Bedenken zu einzelnen Bestimmungen des Entwurfs wiederholt, namentlich von Vertretern derjenigen Distrikte des Reiches, in denen Gewerbeleben die Einzelbestimmungen nicht oder wieder scharf eingreifen sollten. Insbesondere verwahrt schon bei dieser Gelegenheit der Vertreter des Stadt Leipzig, Abgeordneter Dr. Hesse, den deutschen Buchhandel gegen die ihm beigebrachten Einschränkungen des Copyrights, während der Abg. Ouentin (nat.-lib.) als Vertreter der wirtschaftlichen Interessen des Ravensberger Landes die sein Anfang des Jahrhunderts dort heimische Textil-Industrie, desgleichen die Vieh- und Fleischindustrie des landwirtschaftlichen, der Näh-Wäschinen und der Bahnhöfe gegen Verhinderungen ihres, durch Detailkreisende zur Blüthe gebrachten und in Blüthe erhaltenen Betriebes in Schlag zu nehmen bestrebt war.

Die Verbindung mit der Revision des Titels III der Gewerbe-Ordnung (Handelsgewerbe) bediente auch dieser Entwurf einige Änderungen der Gewerbeordnung, sowohl das Bützweisen, die Privatbeleihungen, den Drogenhandel, den Spirituosenhandel in Consumenten, Kleinhandel mit Bier, Handel mit Rosen u. s. w. betrifft.

Die Novelle wurde ohne Commissionssberatung in zweiter Sitzung vom 6. bis mit 11. März und in dritter Sitzung vom 8. bis mit 12. Juni 1896 durchberaten und nach wenig erquicklichem Streit, bei welchem der Offenheitlichkeit nach ein Hochflug von Abänderungsanträgen mehr wie einmal ein Schauspiel bösiger Hitzelei dargeboten wurde, am 22. Juni in namentlicher Abstimmung mit 165 gegen 57 Stimmen und 2 Stimmenabstimmungen angenommen.

Wir haben als meist umstrittene Frage der Novelle diejenige berecht, die eine anderweitige Regelung des Detailkreisens befreite. Der Regierungsentwurf enthielt generell ein Verbot des Detailkreisens, verlangte aber für den Bundesrat die Vollmacht, für bestimmte Waaren Ausnahmen einzulassen. Demgemäß sollte dem § 44, Ab. 2, der

das Auslaufen von Waaren außer bei Kaufleuten und beim Produzenten verbietet, folgender Zusatz angefügt werden:

"Angiehten darii das Aufladen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat für bestimmte Waaren Ausnahmen gestattet, nur bei Kaufleuten oder solchen Personen gelassen, in denen Gewerbetreibende Waaren der angebotenen Art Benutzung finden."

Dem leidhaftesten Streite darüber, ob überhaupt ein Bedürfnis aus einer anderweitige Regelung vorhanden sei, gab ein Antrag Hesse eine andere Richtung. Derselbe acceptierte den Gedanken der Regierungsvorlage, nur wollte er die Selbstverständlichkeit ausgeschneiden, weil in einem späteren Artikel besonders geregelte handelsrechtliche Vorposten auch anderweitig ausscheiden und er wollte weiter den Bundesrat beauftragen, wie für Waaren, so auch für Gegenstände und für Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen einzulassen. Dessen schied sich nun eine vom Abg. Freyberg von Stumm geführte Gruppe von Freikonservativen, Conservativen und Ultramontanen aus der bisherigen Konservativen Gemeinschaft aus, um dem Bundesrat die Ausnahmen zugestanden zu beitreten und damit das Detailkreisen überdrückt zu verbieten. Wieder eine andere Gruppe von Freunden des Vorlage bezeichnete sich, bestimmte Ausnahmen abgesehen vom Copyrightsbuchhandel, eben im Gegenteil zu statuieren. Ein Antrag Dr. Böttlin (nat.-lib.) wie ein späterer Antrag Dr. v. Cuny (nat.-lib.) wollten den Weinhandel unter die gesetzlichen Ausnahmen aufnehmen sehen, ein Antrag Ouentin (nat.-lib.) wollte auch dem Weinhandel namentlich noch den Handel mit Beinen, Würste und Knödeln sowie mit Baumaterialien freigehalten wissen. Ein Antrag Dr. Böttlin (Düsseldorfer) — Humann (Centrum) wollte allgemein die Gegenstände der Leinen- und Wäschefabrikation befreien. Während der Weinhandel in dieser zweiten Beratung dem Wohlwollen des Bundesrates überliefen blieb, wurde der Antrag Freyberg-Humann zu Gunsten der Leinen- und Wäschefabrikation mit 130 gegen 109 Stimmen angenommen. Mit dieser einzigen Einschaltung, wo nach die Leinen- und Wäschefabrikation bereits klarsteht, wurde demnächst auch Artikel 9 nach dem Antrage Freyberg, Hesse, von Döllner, Jakobsdörfer (rothe Hesse) angenommen, der Antrag Stumm u. Gen. dagegen abgelehnt.

Rachdem durch dieses Ergebnis der zweiten Sitzung es gelungen war, für eine Ausnahme (Leinen und Wäsche) Raum im Gesetz selbst zu schaffen, verstand es sich von selbst, daß zur dritten Sitzung jeder besonders daran interessierte Gewerbezwang auch für sich die gesetzliche Frist zu erwerben streite. In akt. zur dritten Sitzung vorgelegten Antwörten waren so plausibel die amüsantesten Ergebnisse enthalten, deren Vertreter durch Detailkreisende gefordert, vorerst wieder der Wein, dann aber auch Näh-Wäschinen, Fabrikarbeiter, Bettlederhülle, Webel, Wollinstrumente, Baumaterial u. s. w. und was sonst der Tabat und die Tabakfabrikate. Schau die Menge dieser speziellen Wünsche ließ erkennen, daß es auf diesem Wege der gelegentlich zu statuierenden Ausnahmen nicht ging. Entweder mußte man den Artikel ganz ablehnen und alles beim Alten lassen, oder wenn man der Überzeugung lebte, daß ein gelegentliches Eingreifen nicht längeren Aufschub dulde, mußte man dem Bundesrat alle Ausnahmen anheben, wofür man nicht das Detailkreisen allgemein verbieten wollte. Eine conservativer Konservative Gruppe habe sich zu diesem leichteren, radicalen Ausnahmsmittel entschlossen, mußte aber absolvieren, daß damit die ganze Novelle scheitern würde. Man gab hier also nach und betrat von Neuem den Weg, den der Abg. Hesse zu allererst gewiesen und den in der zweiten Beratung auch die Konservativen Gruppe eingehalten hatte. In dritter Toge der dritten Beratung brachte die Abg. Blaße, Dr. Böttlin und Dr. Hesse mit Unterstützung der nationalliberalen Fraktion und der Abg. Richter mit Unterstützung der Volkspartei je einen selbständigen Antrag ein,

um die Wiederherstellung des Saales "soweit nicht der Bundesrat z. Ausnahmen zuläßt" in Vorschlag zu bringen. Der daraus von conservativer Seite unterstützte Antrag von Stumm ging sogar noch weiter; er unterschied nicht mehr zwischen Ausnahmen und absolutem Verbot, sondern nur noch zwischen Ausnahmen und bedingtem Verbot; sowohl der Bundesrat nicht die Ausnahme gestaltet, ist das Detailkreisen nur verbürgt, soweit nicht die vorgängige ausdrückliche Aussforderung dazu ergangen ist.

Dieser Antrag von Stumm wurde, nachdem die Verabschiedung für die Leinen- und Wäschefabrikation mit 114 gegen 113 Stimmen und dadurch natürlich auch jede andere Verabschiedung solcher Art abgelehnt war, mit 147 gegen 95 Stimmen angenommen und damit dem Artikel 9 (ursprünglich § 1) folgende Fassung gegeben:

„Alles Statt des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen gehalten, in deren Gewerbebetriebe Waaren der angebotenen Art verwendet finden. Am Ende des § 44, Ab. 2 der Gewerbe-Ordnung treten folgende Bestimmungen:

„Dass Kaufleute, die fertige Waaren produzieren, oder in öffnen Verkaufsställen erlösen, zugleich darf das Auslaufen von Bestellungen auf Waaren, sofern nicht der Bundesrat noch für andere Waaren oder Gegenstände oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorige ausdrückliche Aussforderung nur bei Kaufleuten in deren Gesch

worben ist. Ebenso hat Professor Schim gegen Nationalliberale und Conservativen in seiner Rede vom 21. Mai polemisiert, während er in seiner nächsten Ausgabe „Die sozialen Aufgaben des Staates“ die Sozialdemokratie mehrfach sehr günstig bezeichnet, ja geradezu schamlos, welche sei darum, daß sie sich auf parlamentarische Verhandlungen einläßt, „in einer Ordnungspartei verändert“ und ihrer revolutionären Charakter entzweit worden.

Aber selbst anzunehmen, die führen der National-Socialen wiesen ihre Anhänger im vorliegenden Hause an, nicht mit der Sozialdemokratie, sondern mit den Ordnungsparteien zu stimmen, auch nicht sich der Stimme zu enthalten, werden wohl diese Anhänger einer solchen Maßnahme folgen, nachdem sie durch dieselben führt wiederholt so günstig für die Sozialdemokratie, so ungünstig gegen Conservative und Nationalen gekommen waren sind? Werden sie nicht mindestens in der Unterstützung der Cartellparteien sehr laufen?

Daraus ist es eine schiere Erfahrung, die hier in Sachsen auf ganz ungewöhnliche Weise bei den Reichstagswahlen von 1878 und 1887 gemacht worden ist, daß eine Zerplüttung oder Abteilung der Stimmen in der Hauptwahl auch in der Stichwahl nicht leicht ausgeschlagen werden kann. 1878 hatten die beiden Ordnungsparteien in mehreren südlichen Wahlkreisen zusammen eine zweifellose Mehrheit, sie unterlagen aber, weil sie getrennt stimmten, und das war bei der Stichwahl nicht wieder gut zu machen. 1887 stimmten vermöge des Cartells Conservativer und Nationalliberale gleichzeitig im ersten Wahlgange wie Ein Mann; die Folge war, daß sie von 23 Wahlkreisen 22 beide besetzten, teils zurückerobereten, und das summative Ergebnis der Sozialdemokratie ihre Sige verloren.

Wenn daher jetzt Deutsche- und National-Socialen beim ersten Wahlgange den Vorsprung eigneter Kandidaten schaffen und dadurch die Stimmenzahl für die Ordnungsparteien erhöhen, und wenn sie das mit der, was hier ganz ähnlich gemeinsam, Abfuhr entschuldigen, diesen Verlust bei der Stichwahl zu erklären, so müssen sie wohl zugeben, ob sie auch halten können, was sie versprochen. Ein Übergang des, von den Reichsparteien gegen die Sozialdemokratie so lange tapfer behaupteten Wahlkreises Leipzig-Stadt auf diese letztere, wenn er erfolgte, würde jenseitlich ganz wesentlich jenen Zwischenkandidaturen zur Post gelegt werden.

Deutsches Reich.

* Leipzig, 26. Mai. Auf Grund zweitlängster Erkundigung können wir mittheilen, daß das Gesetz, als sei in Herrn Stadtrath Döbel ein gemeinsamer Kandidat aller Ordnungsparteien gefunden, nicht zutrifft, daß vielmehr die Cartellparteien an dem Kandidaten Hesse, die Deutschen-Socialen an dem Kandidaten Höhne sich festhalten, daß aber — wie dies auch die gemeinsam erlassene Erklärung (s. Interessenten) an die Hand geht — daß einrädriges Zusammensetzen bei einer etwaigen Stichwahl als gefürchtet betrachtet werden darf. Die einzige vorgeschlagene Kandidatin Döbel war an Vorabstimmungen geschlägt, die sich nicht erfüllt haben, und die Bevölkerung wäre besser unterrichtet, da sie nur gezeigt war, Beurteilung hervorzuheben. Nunmehr liegt denn auch die bestimmte Erklärung des Herrn Döbel vor, daß er nach Kenntnisnahme der Stichwahl nicht daran denke, sich als Kandidatin aufstellen zu lassen.

* Weihen, 25. Mai. Es verlautet, der Vorstand der nationalliberalen Partei habe den Parteifreunden im bietenden Reichstagwahlkreis den dringenden Wunsch ausgesprochen, auf eine nach Vage der Dinge wenig aussichtsvolle eigene Kandidatur zu verzichten. Eine auf 31. bis nach kurz einberufene nationalliberale Vertrauensmännerversammlung soll sich mit dieser Frage befassen, die zweitlängste dabei entschieden werden wird, daß man vom jetzigen Kandidaten absteht.

II. Berlin, 25. Mai. Angehörige der in der Ausführung begriffenen Organisation des Handwerks mögen einige Daten über den gegenwärtigen Stand des Handwerks und seine bisherige Organisation in Preußen von aktuellem Interesse sein. Die Zahl der Handwerksmeister betrug Anfang des vorigen Jahres ungefähr 735 000. Von diesen waren innungsbewilligt organisiert rund 225 000, also noch nicht 31 Prozent. Die Zahl der Innungen betrug nahezu 9000, so daß im Durchschnitt rund 28 Handwerksmeister auf eine Innung entfallen. 1408 Innungen befinden auf Grund des § 100c der Gewerbeordnung die Beugung. Streitigkeiten zwischen Handwerksschülern und ihnen nicht zur Innung gehörigen Meistern zu entscheiden und die zur Regelung des Streitigkeitswesens erlassenen Vorschriften auch auf an anderer Stelle stehende Handwerker und deren Lehrlinge auszudehnen, eine Widerstand und das weitere Recht, Wiedlungsmannen überhaupt das Halten von Lehrlingen zu verbieten. Dagegen ist von der Beugung gestattet § 100c der Gewerbeordnung, den Innungen das Recht zu verleihen, Wiedlungsmannen zu den Kosten zweier Innungseinrichtungen mit Beiträgen heranzuziehen, nur in neunzig Fällen Gebrauch gemacht. Es gehörten inzwischen 17 bis 18 Prozent aller Innungen zu den privilegierten Innungen, deren Umwandlung in zwanzig Innungen das Organisationsrecht auf ihren Auftrag zuläßt, ebenso daß es dazu die Zustimmung der Mehrheit der bestellten Gewerbevertreter des Bezirkes bedarf. Die Zahl der Innungsschüler betrug etwas über 138 000, also wenig über 6 Prozent der Zahl der Innungsmaster. Da eine größere Zahl von Meistern mehr als einen Lehrling hält, so dürften ungefähr die Hälfte aller Innungsmaster die Gewerke ohne Lehrlinge betrieben haben. Da nach der Gewerbezählung von 1895 in Preußen im Gange 332 000 gewerbliche Lehrlinge vorhanden waren, so ergibt sich, daß die Innungen nur etwa 1/3 aller Lehrlinge in sich schließen. Den Innungskreiselkassen endlich gehörten nur etwa 7 Prozent der im Handwerk beschäftigten Geheren und Lehrlinge an, die bei

ihnen Versicherungen wählten wenig mehr als 1 Prozent bei allen Kreiselkassen zusammen Versicherungen.

* Berlin, 26. Mai. Die demokratischen Cartellparteien schließen sich die Wahlmannschaft fort. Im Müller-Hulda gesellte sich Dr. Bäthem. In einer Wählerversammlung im Crefeld bekannte Dr. Bäthem, die Augaben des Abgeordneten Müller-Hulda über die Bedeutung des Reichstagswahlkreises befähigen zu können. Nach dem Besuch der „Niederh. Volksitz.“ führte er darüber folgendes aus:

„Der im Reichstag Jahre lang politisch mitgearbeitet hat, der weiß, daß die Mithilfe des Collegen Müller richtig ist, er weiß, daß die demokratische Partei wirtschaftlich bestehen und daß, um ihre Bedeutung zu verstehen, es nötig ist, die Augen offen zu halten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im Begriff stand, einen großen Reichstagswahlkreis zu erhalten. Ich kann aus meiner eigenen Kenntnis die Meinung des Herrn Müller noch erinnern, was er meint und was er meint, sogar die Idee eines Staatsreiches, d. h. der gesamten Welt.“ Das ist sogar von einfallsreichen Menschen erachtet erwogen werden. (Herr Höhne lacht.) Ja, sogar recht groß ist die Sicht des Deutschen, welche zu den Zeiten einer gewaltigen Belebung des Reichstagwahlkreises stand, wie Wallenstein, als er im B

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tagblattes . . . Nr. 222
Reaktion des Leipziger Tagblattes . . . 153
Buchdruckerei des Leipziger Tagblattes (G. Voigt) . . . 1173
Cito Niemann's Sertiment (Alfred Hahn), Biellese: Universitäts-
postf. 3; Haus 1 4046.
Louis Voigt, Biellese des Leipziger Tagblattes:
Katharinenstrasse 14; Kmt 1 2055. Kinostrasse 2; Kmt IV 3575.

Ausstellungsorte für See-, Schiffahrts- und Reise-Berichte,
Fisch-Weißfische der Hamburger Südersee, B. W. Gräfenhainichen,
Waisenstr. 1. Ausstellung der Einzelheiten über die
Ausstellung Deutscher Polizeihilfe in der Halle der
Kunstakademie zu Leipzig, Weichsstraße 11, von Do-
mstag 9 Uhr bis Sonnabend 5 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr
ausgeführt geöffnet.

Gesammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs
Dienstag 8, 11 (alle Schauhallen), Dienstag 10-11 Uhr
Sonnabend 11-12 Uhr, Dienstag 12-13 Uhr, Dienstag 20-24
Uhr 14-15 Uhr.

Bei Becker's Ausstellung, Markt Nr. 10, 11. Schauhalle,
gegen: Belebung von Sonnabend 9 bis 5 Uhr Nachmittags
und Sonnabend und Heimtag von Sam. 10 Uhr bis 3 Uhr Nachm.
Neues Theater. Besichtigung des Nachmittags von 2-4 Uhr
zu meilen beim Theater-Direktor.

Neuer Gesellschaftsraum (Dürkopp) mit 9 bis 10 Uhr Nachmittags
8 Uhr geöffnet. Unterhaltsame Aufführungen von verschieden
und andererlei Gesellschaften bei Entnahmen von sonnabend
20 Uhr bis 11 Uhr. Der Preis für Eintritt zu Wien.

Neue Börse. Besichtigung Dobermann 9 bis 4 Uhr, Sonntag
11-12 Uhr. Eintrittskosten von 80 Pf. kein Handelsamt.

Ortsausstellung des Deutschen Pariser Bundes zur Erreichung
eines Österreichösterreichischen Friedens bei Leipzig. In der Vieh 12, p.
Gotha und Entnahmen von Münzabteilung.

Katholisches Casino. Jedes Sonnabend 18 Uhr, Biellese: Universität
Würzburger Restaurant, Heinrich Schröder, Weichsstraße 3.

Mälzigersverein zum "Blauen Kreuz" (Transfertausch).
Orientalische 10, port. Ober-Bergweg 10: jede Ver-
sammlung Sonntag 11-12 Uhr, Dobermann, Weichsstraße.

Österreicher Kurtheater, Pleißestrasse 18, im Wintertheater. Ihr das
größte Publicum Wochentags Vorm. 7-1 Uhr, Nachm. 4-8 Uhr
Sonneabend und an Tagen der Festtage bis 9 Uhr geöffnet.

Leipziger Gewerbe-Ausstellung. In der Bremerstr. Reichshof
und vielleicht Betriebsausstellung unserer Freunde der
verschied. Art. Täglich präsent von 9. Sonntag von 11 Uhr.

Franz Schneider, 1. L. Komödienbühne, Weichsstraße 49/51. Aus-
stellung unserer Wohnungs- und Bilderaufnahmen für Inter-
essenten Sonntags von 9-12 Uhr ausgenutzt. Geöffnet.

Paravano, Sophie-Schäfer-Straße 10. Eintritt 10 Pf.
Zoologischer Garten. Weißenseer Hof, täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Thalstrasse 22, in zwei Räumen
Sonneabend von 2-4 Uhr geöffnet.

Schuberthaus in Görlitz täglich geöffnet.

Veterinär - Institut der Universität, Johannis-Ufer 9, Kt. 23.
Vorläufige Wochentags von 10-12 Uhr. — Eintritt
ins Spiel zu den beiden Stunden, in denjenigen Zeiten jederzeit.

Telefon 4748. Veterinär-Institut, Görlitz-Mühlstraße 44. Telefon 907.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Preisen bei

Arnold Reinshagen, Bahnhofstrasse 19, Ecke Blücherplatz.

Aktiengesellschaft für Fuhrwesen, 32 Mathildikirchhof 32

hält sich mit einem festen Bestande von 80 engl. Pferden und 180
fr. LKW-wagen, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten
Landauer, dem vereinf. Publicum bestens empfohlen. Abonnements
wechseln, meist, halbjährl. und Jahr, bei billiger Berechnung.

Haltbarer und elastischer **Pneumatic** **Hamburg-Wagon**
bei **Arnold Reinshagen**, Bahnhofstrasse 19.

Beerdigungsanstalt "Pietät" Beerdigungsanstalt
28 Mathildikirchhof 28.

Photographische Apparate Chr. Harbers Markt No. 6, I. am Siegesdenkmal.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen
Robert Kohn, Querstrasse 31.

Gummi-Wasser-Schläuche in verschiedenen Qual

Mit meinem neuen Parfüm

Primavera - Extrait,

brachte ich im Jahre 1897 ein Taschen-tuch-Parfüm, wie solches wohl noch von keinem französischen, englischen oder anderen Fabrikanten hergestellt worden ist. Es hat einen Bouquetgeruch von unvergleichlicher Fülle und Nachhaltigkeit, kurz es übertrifft alles Dagewesene.

In Flaschen à 2,75 und 4 Mk. allein echt bei

Oscar Prehn, Zur Flora,

Grimm. Str. 15. Filiale Petersstr. 12.

Zur offl. Beobachtung: Ein gutes Parfüm entfaltet den wahren Geruch erst nach etlichen Stunden, weshalb unbedingt zu empfehlen ist, die Taschentücher einen bis zwei Tage vor Gebrauch zu parfümieren, dasselbe gilt auch bei Kleidungsstücken.

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.

**3elt-
Ausstellung**
bis Ende Mai
Sportplatz L-Lindenau
Georg Burhop
Leipzig, Hainstr. 10.
Wagenplanen-, Bett- u.
Markisen-Fabrik.

Spazierstöcke, Regen- u. Touristenschirme,
Reise-, Jagd- und Haus-Tabakspfeifen,
Cigarrenspitzen, Schnupftabaksdosen
ausgestellt in großer Auswahl bei jeder Perle
Adolf Gerold, Drechsler, Grimm. Steinweg 6.

Elfenbein - Billardbälle,
große Auswahl, in jeder Preislage,
sämtliche Billardtischfüßen, Regel und Ballholzgelenk,
Regel zum Baumstiel und Croquetspiele.
Adolf Gerold, Grimm. Steinweg 6.

Rather Röhrenkesselfabrik
vorm. **M. Gehre, G. m. b. H.**
Rath bei Düsseldorf

baut und liefert in sauberster Ausführung bei missigen Preisen und
in kürzester Zeit:

Wasserröhrenkessel
Patent Gehre.
Einflammrohrkessel,
Zweiflammrohrkessel,
Rauchröhrenkessel,
stehende Kessel,
Batteriekessel,
genietete und geschweißte Apparate,
sowie sämtliche Kesselschmiede- und Schweissarbeiten.

Concessionäre für Wasserröhrenkessel System Gehre in Mittel- u. Ostdeutschland:
Sächsische Maschinenfabrik
vorm. **Rich. Hartmann, Chemnitz.**

Kostennachläge umsonst und ohne Verbindlichkeit.

für die Reise empfehlen:
Gebirgs-Loden-Toppen
von Mk. 8.50 an,
Havelocks, Reise-Mäntel,
echt Grazer Lodenhüte,
extra leicht,
Gamaschen, Touristen-Taschen,
Rucksäcke.
Gustav Unger Nachf.,
Ritterstrasse 4 (Ecke der Grimmaischen Str.).

Illuminationsgläser
Weißer Zähls.-Zähring. Ausstellung 1897
Gläser 1-10 Stück 3.50 Mk.
Bissner & Co., Leipzig 15.

Für bevorstehenden Saison empfehle zu hierorts billigen Preisen:

Braune Kinder-Öhrenschuhe von 75-14 an.	Braune Kinder-Schnürschuhe vor 1.50 Mk. an.	Braune Kinder-Knopfsliebel von 95-14 an.
Braune Damen-Spangen-schuhe vor 4.50 Mk. an.	Braune Damen-Schnürschuhe vor 4.50 Mk. an.	Braune Damen-Knopfsliebel von 5-14 an.
Braune Damen-Knopfsliebel 6.25-8 Mk.	Braune Damen-Chitschuh von 3.50 Mk. an.	Braune Damen-Schnürstiefel 7.50 Mk.
Braune Herren-Schnürschuhe von 6-14 an.	Braune Herren-Zugstiefel von 10-14 an.	Braune Herren-Schnürstiefel von 10-14 an.

Grüne Schuhe und Stiefel für Damen und Kinder in deutbar grösster Auswahl.
Felix Schiff vorm. Georg Wolff,
26 Reichsstraße 26.

Hand schuhe jeder Art in grösster Auswahl und außerordentlich billig, weil aus alterster Hand.
Z. B. Glacé à 1,-, 1.20, 1.50, 1.80. Gelegenheitskauf!
Ballhandschuhe in Glacé, 20 Mk., 4.75,-.
Kein Laden-Geschäft! Aparte Neuheiten in en gros und Sommer-Handschuhen detailliert.
Garant. beste Herrenhandschuhe.

eleganter Herren-Moden
bietet der Ansverkauf der am Lager befindlichen Herren- und Knaben-Garderobe
Nur noch ganz kurze Zeit.

Es ist bestellt jedem die günstige Gelegenheit geboten, sich zu dem Preis elegant und billig zu kleiden und macht sich auf die befindlich günstige Anmachung einzurichten.
Zu noch genügender Auswahl befinden sich am Lager
Herren-Jacket-Anzüge früher von 20, 26, 30, 38-50 Mk.
Jünglings-Anzüge jetzt von 14-36 Mk.
Stoff-Hosen für Herren früher von 16, 19, 21, 26-36 Mk.
früher von 7, 8, 10-14 Mk.
jetzt von 4, 5, 7-10 Mk.
Ein grosser Posten Herren-Lustre-Jackets jetzt von 13-24 Mk.
Knaben-Wasch-Anzüge von 3.50 an.

Heinrich Weigang,
Kurfürstendamm 1.

Für Restaurants, Gärten u. Balcons

empfiehlt eine grosse Auswahl von

Lorbeerbäumen, dicht bewachsenen Epheuwänden, Phönixpalmen für das Freie,

Rhododendron mit Knospen, und diverse andere Decorationspflanzen
zur Bepflanzung von Teppichbeeten und Gruppen.

J. C. Hanisch, Kgl. Hoflieferant,
Grimmaische Straße 29.

Gärtnerei: Zweinaudorfer Straße, Endstation d. Reudnitzer elektr. Straßenbahn.
Fernsprech-Anschluss Amt 1, No. 16.

Freyberg's Brauerei,
Leipzig.

hält zu den bevorstehenden Festtagen ihre nur aus besten Malz und Hopfen hergestellten bestbekannten

Flaschenbiere, Spezialität

Deutscher Porter,

angelegerichtet empfohlen, und erhielt rechtsseitige Bestellung unter Zusicherung promptester Bedienung.



R. Thamm, Plauensche Straße Nr. 1,

empfiehlt täglich frisch in größter Auswahl zum billigsten Tagespreis:

Junge italienische Hähnchen, Poulets, französische Pouletarden, französische Kapounen, 8. jungen Futen, 8. 800- und 9. 900- und 10. 1000- und 11. 1100- und 12. 1200- und 13. 1300- und 14. 1400- und 15. 1500- und 16. 1600- und 17. 1700- und 18. 1800- und 19. 1900- und 20. 2000- und 21. 2100- und 22. 2200- und 23. 2300- und 24. 2400- und 25. 2500- und 26. 2600- und 27. 2700- und 28. 2800- und 29. 2900- und 30. 3000- und 31. 3100- und 32. 3200- und 33. 3300- und 34. 3400- und 35. 3500- und 36. 3600- und 37. 3700- und 38. 3800- und 39. 3900- und 40. 4000- und 41. 4100- und 42. 4200- und 43. 4300- und 44. 4400- und 45. 4500- und 46. 4600- und 47. 4700- und 48. 4800- und 49. 4900- und 50. 5000- und 51. 5100- und 52. 5200- und 53. 5300- und 54. 5400- und 55. 5500- und 56. 5600- und 57. 5700- und 58. 5800- und 59. 5900- und 60. 6000- und 61. 6100- und 62. 6200- und 63. 6300- und 64. 6400- und 65. 6500- und 66. 6600- und 67. 6700- und 68. 6800- und 69. 6900- und 70. 7000- und 71. 7100- und 72. 7200- und 73. 7300- und 74. 7400- und 75. 7500- und 76. 7600- und 77. 7700- und 78. 7800- und 79. 7900- und 80. 8000- und 81. 8100- und 82. 8200- und 83. 8300- und 84. 8400- und 85. 8500- und 86. 8600- und 87. 8700- und 88. 8800- und 89. 8900- und 90. 9000- und 91. 9100- und 92. 9200- und 93. 9300- und 94. 9400- und 95. 9500- und 96. 9600- und 97. 9700- und 98. 9800- und 99. 9900- und 100. 10000- und 101. 10100- und 102. 10200- und 103. 10300- und 104. 10400- und 105. 10500- und 106. 10600- und 107. 10700- und 108. 10800- und 109. 10900- und 110. 11000- und 111. 11100- und 112. 11200- und 113. 11300- und 114. 11400- und 115. 11500- und 116. 11600- und 117. 11700- und 118. 11800- und 119. 11900- und 120. 12000- und 121. 12100- und 122. 12200- und 123. 12300- und 124. 12400- und 125. 12500- und 126. 12600- und 127. 12700- und 128. 12800- und 129. 12900- und 130. 13000- und 131. 13100- und 132. 13200- und 133. 13300- und 134. 13400- und 135. 13500- und 136. 13600- und 137. 13700- und 138. 13800- und 139. 13900- und 140. 14000- und 141. 14100- und 142. 14200- und 143. 14300- und 144. 14400- und 145. 14500- und 146. 14600- und 147. 14700- und 148. 14800- und 149. 14900- und 150. 15000- und 151. 15100- und 152. 15200- und 153. 15300- und 154. 15400- und 155. 15500- und 156. 15600- und 157. 15700- und 158. 15800- und 159. 15900- und 160. 16000- und 161. 16100- und 162. 16200- und 163. 16300- und 164. 16400- und 165. 16500- und 166. 16600- und 167. 16700- und 168. 16800- und 169. 16900- und 170. 17000- und 171. 17100- und 172. 17200- und 173. 17300- und 174. 17400- und 175. 17500- und 176. 17600- und 177. 17700- und 178. 17800- und 179. 17900- und 180. 18000- und 181. 18100- und 182. 18200- und 183. 18300- und 184. 18400- und 185. 18500- und 186. 18600- und 187. 18700- und 188. 18800- und 189. 18900- und 190. 19000- und 191. 19100- und 192. 19200- und 193. 19300- und 194. 19400- und 195. 19500- und 196. 19600- und 197. 19700- und 198. 19800- und 199. 19900- und 200. 20000- und 201. 20100- und 202. 20200- und 203. 20300- und 204. 20400- und 205. 20500- und 206. 20600- und 207. 20700- und 208. 20800- und 209. 20900- und 210. 21000- und 211. 21100- und 212. 21200- und 213. 21300- und 214. 21400- und 215. 21500- und 216. 21600- und 217. 21700- und 218. 21800- und 219. 21900- und 220. 22000- und 221. 22100- und 222. 22200- und 223. 22300- und 224. 22400- und 225. 22500- und 226. 22600- und 227. 22700- und 228. 22800- und 229. 22900- und 230. 23000- und 231. 23100- und 232. 23200- und 233. 23300- und 234. 23400- und 235. 23500- und 236. 23600- und 237. 23700- und 238. 23800- und 239. 23900- und 240. 24000- und 241. 24100- und 242. 24200- und 243. 24300- und 244. 24400- und 245. 24500- und 246. 24600- und 247. 24700- und 248. 24800- und 249. 24900- und 250. 25000- und 251. 25100- und 252. 25200- und 253. 25300- und 254. 25400- und 255. 25500- und 256. 25600- und 257. 25700- und 258. 25800- und 259. 25900- und 260. 26000- und 261. 26100- und 262. 26200- und 263. 26300- und 264. 26400- und 265. 26500- und 266. 26600- und 267. 26700- und 268. 26800- und 269. 26900- und 270. 27000- und 271. 27100- und 272. 27200- und 273. 27300- und 274. 27400- und 275. 27500- und 276. 27600- und 277. 27700- und 278. 27800- und 279. 27900- und 280. 28000- und 281. 28100- und 282. 28200- und 283. 28300- und 284. 28400- und 285. 28500- und 286. 28600- und 287. 28700- und 288. 28800- und 289. 28900- und 290. 29000- und 291. 29100- und 292. 29200- und 293. 29300- und 294. 29400- und 295. 29500- und 296. 29600- und 297. 29700- und 298. 29800- und 299. 29900- und 300. 30000- und 301. 30100- und 302. 30200- und 303. 30300- und 304. 30400- und 305. 30500- und 306. 30600- und 307. 30700- und 308. 30800- und 309. 30900- und 310. 31000- und 311. 31100- und 312. 31200- und 313. 31300- und 314. 31400- und 315. 31500- und 316. 31600- und 317. 31700- und 318. 31800- und 319. 31900- und 320. 32000- und 321. 32100- und 322. 32200- und 323. 32300- und 324. 32400- und 325. 32500- und 326. 32600- und 327. 32700- und 328. 32800- und 329. 32900- und 330. 33000- und 331. 33100- und 332. 33200- und 333. 33300- und 334. 33400- und 335. 33500- und 336. 33600- und 337. 33700- und 338. 33

Grundzüg die Befestigung des Thurnes hat. Herr Prof. Richter hat, wie er bemerkte, die Sitzungen zu einem Rathausneubau innerhalb der bestehenden Baugrenzen nun so vielseitig bearbeitet, daß er wohl von sich sagen darf, die Aufgabe sei ihm vertraut. Er ist aber dabei zu der Ansicht gekommen, daß in großen Zügen eine andere Grundrisse in Bezug auf die Gefolgerungen der Hölle und die Voge der Hoffnungslosigkeit die vorliegende keine wesentlichen Verhältnisse bietet, doch man vielleicht auch ohne einen Thurm auf eine ähnliche Anordnung zurückkommen wird, wie jetzt projectiert ist.

Der Bericht beschäftigt sich dann eingehend mit der Verteilung der Verwaltungsräume und geht dann über zur Ausgaben gestaltung. Für die Außenarchitektur ist möglich weiterbeständiger Werkstein in Weißtann gesammelt. Es lag nahe, hierbei an das heimische Material des Rothenberger Berges zu denken; dasselbe wirkt aber eigentlich nur schön, nicht sehr wertvoll; Blätter; die Verwendung von Rohrsteinen ist leichter und aber wohl ausgeschlossen sein. Die Dächer sind mit zartem Ziegeln (Oberschwäbisch) eingedeckt gedacht; für kleinere Blätter, Thüren, mäßige Hauben, Ecken etc. wie Kupfer zu verwenden sein, welches auch für alle Gefüsedekorationen, Abhängen etc. in Frage kommt.

Die Formen der Architektur sind die der deutschen Renaissance, ohne daß dadurch italienische Detaillierungen und Verhältnisse ausgeschlossen sein werden. Die aufgehenden Mauern sollen keinen großen Horizonteindruck zeigen; derselbe würde auf bevorzugte Teile zu konzentrieren sein, insbesondere auf Dachgiebel, Ecken und Thürme. Endlich wird Gewicht auf die malerische Architektur, der ganzen Baugruppe zu legen sein.

Wie hoch der Thurm aufzubauen ist, um von gewissen Punkten aus gesehen, gut zur Erhöhung zu kommen, das wird man erst an einem Modell beweisen können. jedenfalls möchte er sich im Verhältnis mindestens ebenso hoch über den Dächern des neuen Rathauses erheben, wie er über den Dächern des alten Rathauses zur Erhöhung kam.

Zum Schluß des Berichts wird ein Überblick der Bauteile gegeben. Dieselben liegen sich natürlich nach annähernden Maßen. Sie sind für den Rathausbau auf 419 000 A angezettet, wobei noch für die Erdung des Thurnes 261 000 A hinzugezogen sind, so daß sich der Gesamtbetrag auf 5180 000 A stellt. Diese Bedeutung ist angestrebt für die vorstehend genannte Höhenlage von + 106; etwaige Tieferlegungen, die sich zur Zeit noch gar nicht übersehen lassen, würden den Betrag natürlich steigen. Außerdem dürfte die malerische Außenarchitektur, wie sie jetzt, dem allgemeinen Wunsche folgend, in Vorstlog gebracht ist, noch weitere Auswendungen erfordern. Eine höhere Gestaltung über die erwarteten Kosten des neuen Rathauses geben also die vorstehenden Ziffern nicht.

Königreich Sachsen.

Die nachstehende Nummer enthält an anderer Stelle nach folgenden unter diese Rubrik fallende Sonderfälle: Das neue Rathausprojekt — Verkehrsbedingungen usw. — Schwangerschaft und Kalb — Banknotenprägung — Museum für Bildkunst (I.) — zum 25-jährigen Jubiläum des Wissenschaftlichen Schulgebäudes. — Mitteilungen aus der Rathausvorberatung vom 30. April und 4. Mai 1888.

G. Leipzig, 26. Mai. Das langjährige Mitglied der Stadtschamber II des bisherigen Königlichen Landgerichts Herr Landgerichtsrat Otto Wilhelm Viebig ist durch Verleihung des Titels Justizrat ausgezeichnet worden.

— Leipzig, 26. Mai. Bei der heute abgehaltenen Versteigerung von dem Johannis-Klostergebäude, zwischen den Ost-, Hohenholz- und Brummetzstraße, der Johanniskirche und dem Ostplatz gelegenen Bau- plätzen wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Bauzeit	Gebaut	Einheitsmaße	
		□ Meter	pro □ Meter
1	573,9	53 300 A	92 10 4
2	543,8	46 900 *	86 12 *
3	638,8	48 700 *	76 30 *
4	655,6	48 100 *	75 69 *
5	862,1	47 200 *	57 14 *
6	748,2	44 600 *	59 48 *
7	568,0	40 600 *	71 48 *
8	490,0	26 500 *	54 08 *
9	485,7	28 000 *	61 04 *
10	678,7	49 900 *	80 95 *
11	637,6	38 300 *	82 23 *
12	697,6	40 100 *	87 03 *
13	662,0	40 800 *	86 56 *
14	561,5	39 100 *	70 90 *
15	493,9	47 300 *	35 77 *

Summen 9135,8 qm = 632 400 A, d. i. im Durchschnitt 69 1/2 A pro Quadratmeter.

— Leipzig, 26. Mai. Wir machen nochmals auf die morgen, Freitag, Abends 8 Uhr, im Saal des Vereins für Volkswohl, Brühlstraße 7, stattfindende Wählerversammlung der Ordnungsparteien aufmerksam, in der Herr Prof. Dr. Hesse über die Stellung der nationalliberalen Partei zur Wahlenstandesfrage sprechen wird.

id. Leipzig, 26. Mai. Die königl. Amtsaufzählmannschaft Leipzig hatte das vom sozialdemokratischen Reichstagwohlkomitee an sie gerichtete Gesuch um Genehmigung einer Sammlung von Geldern zu Wahlzwecken auf Rüsten abgelehnt und warf Rücksicht auf den ländlichen Charakter des 13. Wahlkreises. Hiergegen batte das erwählte Reichstagswahlkomitee Beschwerde bei der königl. Kreisauftaktionsmannschaft eingelegt. Diese Behörde bat jedoch die Beschwerde abgewiesen mit dem Hinzuflügen, daß aus den von der königl. Amtsaufzählmannschaft angeführten Gründen auch anderen Parteien die Veranlassung von Geldsammlungen auf Sammelstellen nicht gestattet werden sollte.

— Die Universitäts-Bibliothek ist in der Pfingstwoche zum Zwecke der Reinigung und des Wohnens der Studenten geschlossen; nur an den Tagen 31. Mai, 1. und 2. Juni ist von 12—1 Uhr der Betrieb gestattet.

Leipzig, 26. Mai. Im Rahmen des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs, dessen Ehrenmitglied bekanntlich Se. Königliche Hoheit der Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen, ist und zugleich im Namen des Vereins Leipzig von Sachsen Militärveteranenbund jahrt der Vorsitzende des Vereins und Oberbefehlshaber des Vereins Herr Architekt Hüßner die preußische Gold- und Eleganzmedaille aus Anlaß des Geburtstages an den Prinzen ab und fügte ein bis in alle Einzelheiten schön ausgestaltetes photographisches Kunstblatt von dem ältesten Leibschiffleutnant, das Se. Königliche Hoheit von dem Verein annehmen geruht. Auf diese Sendung ist gelten vom persönlichen Adjutanten des Prinzen folgendes Telegramm eingezogen: „Bezirksoffizier Hüßner, Leipzig. Prinz Friedrich August lädt den Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs zu Feier für treue Wünche und das eingesetzte Bild sammlerisch darunter. von Tümpeling.“

— Der im Jahre 1885 in Braunschweig gegründete Verein ehemaliger Unteroffiziere des 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67, dem zur Zeit 257 Mitglieder angehören, die in den verschiedenen Soldaten Deutschlands ihren Wohnsitz haben, wird seine dreijährige, die dreijährige, Jahresversammlung in unserer Stadt, und zwar am 16. und 17. Juli d. J. abhalten. Den archäologischen Verhandlungen, die Sonntag, den 17. Juli, Mittagstags im Etablissement „Vonarand“ stattfinden, geht am Sonnabend Abend ein Concert aus, der in dem-

selben Saale abgehalten wird. Der Vorsitzende des bestehenden Vereins, des Königl. Sächs. Militärveteranen-Ehrenmänner-Verein“ von Leipzig und Umgegend, Herr Paul, ist bereit, Interessen über alles Nächstes Auskunft zu ertheilen.

— Leipzig, 26. Mai. (Arbeiterbewegung.) In der am Dienstag in der „Apostel“ abgehaltenen, von ca. 400 Personen besuchten Versammlung der Siedlergesellen gelangte das Komitee des Siedlervereins auf die Janus unterschiedlichen Aussichten bezüglich des Amtshausbaus als Auskunft für das Siedler- und Siedlerverein.

„Der Vater Knacker vertritt sich in längster Zeit über den Stand der Leipzigischen Siedlerbewegung,“

„die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die günstige Siedlung des Hofes und des Dorfs bei den Siedlern und dafür Gewährung des Bebauungsrechte entsprechend Windmühlenstraße von 18, 21 und 24 A — das mit Rücksicht darauf, daß von den 600 anliegenden Orten bestehende Siedlergesellen 380 der Janus entscheiden, der nicht in der Lage sind, mit ihrer Wohnungszulassung zu verhindern, das Janus kann sehr leicht Preise aus den aufliegenden Siedlungen verlangen.“

Die Siedler sind jedoch von so wichtigen Bedeutung — die Siedler fordern bestimmt neben einer Reihe anderer Fortschritte auch die g

Lehrerin.

Für mein Blätterproduktion: u. Vogels
futter-Großdruckerei ein groß u. ein detail nach
einer jungen Dame mit geringer Schul-
bildung. Schreibmaschinen-Offerten unter
O. 196 in die Expedition dieses Blattes.

Hausmann,

verheirathet, möglichst ohne Kinder, wird für
ein besserer Grundgrundstück vor 1. Juli d. J.
geachtet. Offerten unter O. 189 an die Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

Dienst-Dienst. i. vom Haus Leipzig
an d. Frau Schröter, Leiterin, 12. II.

Hausdienst. u. 6 Hausdienstchen, Lohn
nicht durch A. Loff, Kleingasse 16, II.

Thiersch-Dienst. 6. gut Lohn get. Vor-
richter, Kleingasse 16, II.

Dienst gründt Große Kleingasse 21.

Ein Hausdiener

zum sofortigen Antritt gesucht.

Hotel Stadt Gotha. Gr. Bleichergasse, 14.

Arbeiter gesucht Lindenau, Karlstraße, 34.

**■ Tüte, Markthelfer, Auticher,
Schreinärter, Bierkraut, Haushälter,
u. O. Frohberg, Gr. Bleichergasse, 21.**

Ein Markthelfer, der möglichst schon im
Weinbergsdorf thätig gewesen und im Völker
unter Jungmädel ist, wird gesucht von der
Weinbergsdorf Scheerer & Degerer
(Carl Bartsch).

1 Markthelfer. i. Weinhandl., Wollerei,
Faderl., Fräserl., Spießwurst
gesucht d. A. Loff, Kleingasse 16, II.

Schreinärter gesuchter Faderl. für
Wurstwerke gesucht. Offerten u. Packer
an Hettner F. W. Müller, Leipzig, Weinbergs-
dorf 16, III., eingezogen.

Ein junger kräftiger, anfechtiger
und schläfriger

Markthelfer,

der gut waden kann, wird in dauernde
Stellung gesucht. Weinbergsdorf schwere
Kart. Ausführliche Anmerkungen mit
genauer Angabe der leichtenen Stell.
unter O. 196 in die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Sohne per sofort einen tüchtigen, zuver-
lässigen Markthelfer, welcher mit Werdes
ausgezeichnet versteht.

Gebr. Aufschlager, Markthelfer.

1 Bierkraut, 1 Abzucker. i. Min. 8.

get. d. A. Loff, Kleingasse 16, II.

2 Antscher A. Loff, Kleingasse 16, II.

Geschirrführer

mit großer Bequemlichkeit sofort gesucht. We.
mit Bohnenproduktion unter L. 76. Rössle
dieses Blattes, Käthchenstr. 12. II.

Knechte, Gesuchter, Nachweis

Gebertstr. 20, I.

Gesucht nach sofort einem Knecht bei jedem
Lohn. Gut Nr. 7 in Treysa.

■ Kostenfrei ■

Merkeldeutsche, Schreinärter u. Büröchen
zur Landwirtschaft sucht sofort folgenden:
L. Thille, Burgstraße 11.

Dangerer Büröhelfer

wird zum 1. Juni gesucht.
Gebertstrasse 6, III. Okkowitz.

Büchelbursche, 25. A. Alles frei, sucht sofort
Baer, Schlossberg 11.

Büchelbursche u. Kellner sucht Nicolaus, 18, I.

**Einen Haushälter zum sofortigen
Eintritt, Alter 17-20 Jahre, sucht**

Hotel Stadt Hamburg, Leipzig.

Ein kräftiger Haushälter wird bei einem sehr guten Hotel
gesucht. Offerten unter O. 241 in die
Expedition dieses Blattes.

1 Haushälter für Neubau. vor d. 1. Juni
get. d. Chausseehaus 17, Chausseestrasse 17,
Gr. Pauli-Pauli, Werner, Gr. Bleichergasse 25, II.

Büchelbursche

gesucht v. Kanzleihof. Grimmel & Hempel,
Act.-Gen., 2. Schlesisch. Könneritzstr. 48.

Platz-Amt. Sander, Carolinenstr. 13, I. Ge-

get. Käthchenstr. od. Käthchenstr. 1. Kinder
in Leipzig get. Frau Schröter, Petersstr. 12, II.

Kaufenspägerin, ähnlich empf. gesucht
Wunderstr. 11, III. 1.

Comptoiristin,

mit handlichen Komptotarbeiten vertraut,
schöner Haarschärf, wird für ein gehobenes
Comptoir gesucht. Offerten unter O. 241 in
die Expedition dieses Blattes.

Verkäuferin

für mein Papierwaren-Geschäft gesucht.
Bern. Salzmann, Grima, Steinweg 15.

Sucht zum baldigen Antritt für meine
Wein- und Delikatess - Handlung eine
zweite, selbständige

Verkäuferin

mit geringem Alter, die im Dekorieren und
Kochen bewandert ist. Offerten mit Gehalt
zusammen zu erzielen an Friederich Becker, Böhlereamt, Dessa.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Chr. Aug. Bohl, Elisenstr.

Platz-Amt. Becker, Böhlereamt, Dessa.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

Suche zum 1. Juli für mein Comptoirer-
n. Papierwaren-Geschäft eine sehr geschickte
Verkäuferin, welche besonders mit den
Comptotarbeiten vertraut sein muss. Besuchungen mit Fotographie und
Ortskenntnissen erfordert.

